

Erheblich mehr Radverkehr an der B2 zwischen Michendorf und Potsdam!

Die Gemeinde Michendorf hat in den Kalenderwochen 21 bis 23 an 14 Tagen eine Radverkehrszählung an der B2 in der Höhe des Tierheimes Potsdam durchgeführt. Im Rahmen der Radverkehrszählung wurden Werktags 1.369 Radverkehrsfahrten gezählt. Also fast das Vierfache von dem, was laut der Machbarkeitsstudie zu den Radschnellverbindungen in Potsdam bisher theoretisch angenommen wurde (383 RV-Fahrten pro Tag). Auch zeigt der Verlauf der Radverkehrs-Fahrten über den Tag und die Woche, dass es sich um eine Pendler-Strecke handelt, deren Spitzenlast bei über 180 RV-Fahrten pro Stunde liegt. Der Höchstwert pro Tag lag bei 1.740 RV-Fahrten.

Hartwig Paulsen von der Radinitiative Michendorf und Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Michendorf sagt hierzu: „Wir gehen von einer weiteren Steigerung der Radverkehrs-Fahrten durch die weitere Zunahme des Radverkehrs und einer verbesserten Attraktivität der Verbindung auf deutlich über 2.000 RV-Fahrten pro

Tag aus. Damit wäre die Bedingung für die Schaffung einer Radschnellverbindung erreicht.“

Weiter führt Hartwig Paulsen aus: „Deshalb sollte zeitnah mit der Planung der Radschnellverbindung Michendorf-Potsdam begonnen werden. Diese könnte weitestgehend parallel zu dem bestehenden Radweg entlang der Trasse für die Gasleitung gebaut werden. Diese Trasse hat den Vorteil, dass kaum Bäume für die Radschnellverbindung gefällt werden müssen. Der bestehende Radweg könnte dann als Fußweg bestehen bleiben.“

Da eine Radschnellverbindung lange Planungszeiten mit sich bringt, ist kurzfristig die vom Landesbetrieb Straßenwesen geplante Sanierung und Verbreiterung des Radweges auf 2,5 m sinnvoll. Der jetzige Zustand des Radweges ist für die Verkehrsbelastung nicht mehr hinnehmbar.“

Hartwig Paulsen